

Bei PFR Nord werden Eingangs- und Ausgangsrechnungen heute schnell und sicher mit DocuWare gemanagt. Alle zu einer Rechnung gehörenden Dokumente werden digital mit dem Rechnungsdokument verbunden. Früher wurden die Rechnungen auf dem weitläufigen Betriebsgelände herumgetragen und die entsprechenden Lieferscheine und andere Unterlagen für die Rechnungsprüfung drangetackert.



Leandro Adriano, IMS-Beauftragter bei der PFR Nord GmbH, Hohenwestedt, hat mit Eingangs- und Ausgangsrechnungen den ersten großen Sprung in Richtung Digitalisierung gemacht:



„Die Workflows mit DocuWare sind cool. Man kann damit eine klare Struktur schaffen und super zusammenarbeiten. Ausgangsrechnungen bearbeite ich oft als Parallelaufgabe gemeinsam mit einem Kollegen. Ich erzeuge in unserem Warenwirtschaftssystem die Rechnung, er bearbeitet die zugehörigen Unterlagen und sobald er bestätigt hat, geht die Rechnung raus in den Workflow zur Prüfung.“



- Land:** Deutschland
- Branche:** Recycling
(PET-Flaschen Recycling)
- Plattform:** Cloud
- Abteilung:** Rechnungswesen/
Buchhaltung, Verwaltung,
Auftragsbearbeitung,
Logistik, Qualitäts- und
Umweltmanagement,
Geschäftsführung
- Integration:** rona:systems

Als Spezialist für das Recycling von PET-Flaschen verarbeitet die PFR Nord GmbH gebrauchte Kunststoff-Flaschen zu sogenannten PET-Flakes, aus denen wieder Flaschen hergestellt werden. DocuWare sorgt dafür, dass auch sonst ressourcenschonend gearbeitet wird.

Der Prozess zur Verarbeitung der gebrauchten Flaschen, die vorwiegend in den Rückgabautomaten des Einzelhandels gesammelt und anschließend in Ballen gepresst werden, beginnt an der Waage. Die ankommenden Lastwagen, die mit vielen Ballen aus gepressten PET-Flaschen beladen sind, werden zwei Mal gewogen - mit und ohne Last. Aus diesem „Rohstoff“ werden später mit einer vollintegrierten Anlage klare oder bunte PET-Flakes hergestellt. Dabei handelt es sich um etwa Cornflakes-große Flocken, die zur Weiterverarbeitung an Flaschenhersteller geliefert werden. Womit der Wiederverwendungskreislauf geschlossen ist, man spricht dabei vom sogenannten Bottle-to-Bottle-Recycling.

Auf der administrativen Seite erzeugt die PET-Verarbeitung eine Vielzahl von Rechnungen und Papieren. Laut Leandro Adriano, der als IMS-Beauftragter für das integrierte Qualitäts- und Umweltmanagement-System des Unternehmens verantwortlich ist, erreichen täglich zwischen 20 und 30 Eingangrechnungen das Unternehmen.

„Auch wenn mal eine Rechnung falsch zugewiesen wurde, ist der Aufwand zur Korrektur gering. Sie wird neu zugewiesen und der beziehungsweise die Betreffende erhält eine E-Mail, dass eine neue Aufgabe ansteht.“

Früher habe das Handling der Rechnungen auf Papier erheblichen Aufwand verursacht, der nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeits- und Umweltorientierung des Unternehmens heute nicht mehr angemessen gewesen sei.

Lange Wegstrecken beim Rechnungsdurchlauf

Die Rechnungsprüfung war mit einer Vielzahl von Wegstrecken auf dem vier Hektar großen Firmengelände verbunden; in der Corona-Zeit kam die Verzögerung durch Homeoffice-Zeiten hinzu, so dass sich die Rechnungen regelrecht stapelten. Aufgrund der positiven DMS-Erfahrung eines Geschäftsführers in einer früheren Tätigkeit wurde der Einsatz von DocuWare geprüft und nach einer Präsentation durch den Realisierungspartner zu Jahresbeginn 2023 die Cloud-Lösung eingeführt.

Beim Rechnungseingangs-Workflow wird zunächst eine Vorsortierung nach Rechnungstypen, etwa „Spedition“, „Rohstoffe“, „Energie“ oder „Entsorgung“, vorgenommen. Erste Station für den Workflow ist die Person, die für die Waage verantwortlich ist. Dort werden die zu mehr als 90 Prozent per E-Mail eingehenden Rechnungen nach Rechnungstyp zugeordnet und mit den Lieferdokumenten verbunden. Im Falle einer Rohstoffrechnung wird auch das eingescannte Wiegedokument zugeordnet. Die Eingangrechnungen gehen in dem Fall zum Einkaufsleiter, der

„Wir versuchen immer mehr zu digitalisieren. Eingangs- und Ausgangsrechnungen waren der erste große Schritt, den wir gemacht haben. Mit Urlaubsanträgen haben wir weitergemacht. Alle im Unternehmen sehen jetzt, dass das DMS die Abläufe vereinfacht.“

die Rechnungen mit allen verknüpften Dokumenten sachlich prüft. Die fachliche Prüfung und finale Freigabe erfolgen durch die Geschäftsführung.

Bei den Ausgangsrechnungen wird der Workflow von Leandro Adriano gestartet, der für die Fakturierung mit dem Warenwirtschaftssystem rona:systems, einer Branchenlösung für die Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft, zuständig ist. Die Rechnung wird über eine Schnittstelle, die im Partnerumfeld zur Verfügung steht, an DocuWare übergeben und dabei automatisch als Aufgabe erscheint. Weitere zugehörige Unterlagen werden hinterlegt, bevor die Rechnung im Workflow zur sachlichen Prüfung gelangt. Anschließend ist wiederum die Geschäftsführung für die fachliche Prüfung und die Freigabe zuständig.

Neben der Einsparung von Papier, Wegstrecken und Zeit schätzt Adriano insbesondere die Übersichtlichkeit, die ihm die Digitalisierung der Prozesse gebracht hat. Die anstehenden Aufgaben seien klar strukturiert aufgelistet, so dass der Arbeitsablauf besser geplant werden könne.

„Man sieht immer, was noch zu tun ist: eine Aufgabenanzahl, die man vor sich hat. DocuWare gibt mir stets einen guten Überblick, so dass ich viel besser als früher den Tagesablauf einschätzen kann.“

Urlaubsanträge erfolgreich managen

Über die Formular-Funktion von DocuWare wurden im November 2023 Workflows für Urlaubsanträge eingerichtet, unterschieden nach Abteilungen wie „Büro“, „Labor“ und „Produktion“, von denen jede ihre eigenen Anforderungen hat. In der Produktion etwa, die rund um die Uhr läuft, arbeiten vier Gruppen, die jeweils 12-Stunden-Schichten übernehmen. Bei einem Urlaubsantrag kommen für die Vertretungsregelung nur Personen aus dem eigenen Team infrage. Heute werden die Urlaubsanträge sehr erfolgreich mit DocuWare gemanagt, wozu nicht zuletzt die klaren Zugriffsregelungen beigetragen haben, die das DMS zur Verfügung stellt.



Mehr erfahren: start.docuware.com